

Statistisches Jahrbuch 2024



Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Vorwort	3
Erläuterungen	5
Zeichenerklärung	5
13 Soziale Sicherheit	7
13.1 AHV	8
13.2 IV	11
13.3 Krankenversicherung	16
13.4 Sozialhilfe	20

Impressum

Herausgeber

Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau
Laurenzenvorstadt 9 Postfach
5001 Aarau

Publikation

ISSN 2673–3706

Foto

Piera Bradanini, Andrea Zanetta
Lenzburg

©Statistik Aargau

Abdruck mit Quellenangabe erlaubt
Dezember 2024

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 2024 des Kantons Aargau erscheint in einer neuen, interaktiven Form! Das web-basierte Buchformat erlaubt ein rasches Auffinden von statistischen Zahlen und einen unlimitierten Platz für Zahlenreihen. So finden Sie neben den aktuellen Daten auch längere Zeitreihen als in den vorhergehenden Jahrbüchern. Die Fülle der Datensammlung umfasst die bewährten Themenkreise, wie beispielsweise die Bevölkerung, Wirtschaft, öffentliche Finanzen, Bildung, soziale Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Das Statistische Jahrbuch ist als Nachschlagewerk gedacht und bildet die Aktualität zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ab. So zeitnah wie möglich publiziert Statistik Aargau die neusten Zahlen und Auswertungen auf der Webseite www.ag.ch/statistik. Die Daten sind auf vielfältige Weise abrufbar und können in verschiedenen Dateiformaten bezogen und mit Quellenhinweis weiterverwendet werden. In den Webapplikation "Gemeindeporträt" sowie "Datenbezug" werden die Zahlen erlebbar. Die grafischen Darstellungen helfen die Daten besser zu verstehen und in Relation zu setzen.

Mit dem regelmässig erscheinenden Newsletter weist Statistik Aargau auf die neusten statistischen Auswertungen und Publikationen hin. Abonnieren Sie diesen Newsletter über unsere Webseite www.ag.ch/statistik und verpassen Sie keine neue Statistik mehr.

Die Zusammenstellung des umfassenden Zahlenmaterials über den Kanton Aargau wäre ohne die engagierte Mitarbeit vieler Akteure nicht möglich. Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen, die uns bei der Beschaffung der Daten behilflich waren, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Neben Mitarbeitenden kantonaler sowie kommunaler Amtsstellen und Verwaltungseinheiten haben uns Mitarbeitende verschiedener Bundesstellen und privater Institutionen unterstützt. Mein Dank gilt aber auch den zahlreichen Nutzerinnen und Nutzern, welche uns mit ihren wertvollen Hinweisen und Anregungen helfen, die statistischen Produkte stetig zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des Statistischen Jahrbuchs 2024 viele spannende Einblicke in die Zahlenwelt des Kantons Aargau.

Dr. Andrea R. Plüss Leiterin Statistik Aargau

Erläuterungen

Das Jahrbuch wurde erstmals als eigene Webseite erstellt. Neben diesem neuen Format wird das Jahrbuch weiterhin als PDF angeboten. Das PDF wurde automatisiert generiert, weshalb die Formatierung sich stark von den Vorgängern unterscheidet.

Inhaltlich handelt es sich bei der Ausgabe 2024 des Statistischen Jahrbuchs um eine überarbeitete Fassung der Vorjahresausgabe. Soweit möglich wurden die bestehenden Zeitreihen um ein Jahr weitergeführt. In einzelnen schon früher bestehenden Kapiteln wurde aber vollständig neues Datenmaterial ins Jahrbuch aufgenommen, dies auch im Sinne einer Ergänzung zum Jahresbericht des Kantons Aargau. Soweit verfügbar finden sich im Statistischen Jahrbuch 2024 Angaben bis zum Jahr 2023 und in Einzelfällen bis zum Jahr 2024.

Die Bevölkerungsdaten stammen aus verschiedenen Quellen. Neben dem kantonalen Bevölkerungsregister gehen auch nationale Datenquellen ein. Zu letzteren gehören insbesondere die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) sowie die Strukturhebung. Die Werte der verschiedenen Datenquellen unterscheiden sich geringfügig, weil unterschiedliche Erhebungsmethoden, Zeitpunkte und Definitionen angewendet werden.

Basierend auf einer Stichprobenerhebung liefert die Strukturhebung Schätzwerte mit einem statistischen Unschärfebereich. Diese Informationen werden in den Tabellen für "Erwerbstätigkeit", "Pendler", und "Sprachen und Konfession" (Kapitel 3, 11, und 16) kursiv dargestellt.

Bei der Aufarbeitung eines derart umfangreichen Datenmaterials lassen sich trotz aller Sorgfalt einzelne Fehler kaum vermeiden. Wir sind allen Benutzerinnen und Benutzern dankbar, wenn Sie uns auf fehlerhafte Inhalte hinweisen. Die Onlinepublikation erlaubt es, dass allfällig korrigierte Ausgaben des jeweiligen Jahrbuches zeitnah zur Verfügung gestellt werden können. Bitte beachten Sie dazu die Angaben im Impressum.

Zeichenerklärung

- – Anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).
- 0 (oder 0,0 usw.) Anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch größer als absolut null).
- . . . Anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

- / Zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 2012/13 heißt "Durchschnitt" der Jahre 2012 bis 2013).



13 Soziale Sicherheit

Die soziale Sicherheit der Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen in einer modernen Gesellschaft. Änderungen der Bevölkerungsstruktur und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen die Anforderungen an die Sozialwerke. Eine gute statistische Dokumentation ist nicht zuletzt für die Abschätzung der künftigen Bedürfnisse zentral.

Die total ausbezahlte Summe an AHV-Altersrenten betrug 2023 270,2 Millionen Franken. Die Anzahl der Bezüger setzte sich aus 63'155 Männern und 75'784 Frauen zusammen. Die mittlere kantonale Prämie der Krankenpflegeversicherung für Erwachsene (inklusive Wahlfranchisen und Modelle) steigt für den Kanton Aargau im Jahr 2025 um 7,3 Prozent an. In der Sozialhilfe betrug 2025 die Anzahl unterstützter Personen 11'873, was einer Sozialhilfequote von 1,7 Prozent entspricht. Das ist eine Veränderung von -0,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

Die Angaben über die Bezügerinnen und Bezüger von Renten der AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) und der IV (Invalidenversicherung) stammen aus Publikationen des Bundesamtes für Sozialversicherungen. Neben der Anzahl der Rentenbeziehenden nach der Rentenart (Altersrenten, Zusatzrenten, Hinterlassenenrenten) stehen auch Angaben über die Rentensummen zur Verfügung. Bei den IV-Renten ist die Gliederung nach Invaliditätsgrad ersichtlich. Es handelt sich um Renten, die an Personen mit Wohnsitz im Kanton Aargau ausbezahlt werden.

Das Bundesamt für Sozialversicherungen erstellt jährlich eine kantonsweise Zusammenstellung der Grundversicherungsprämien und der Versichertenzahlen aller Krankenkassen. Die Informationen zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung stammen vom Bundesamt für Gesundheit.

Aus der Schweizerischen Sozialhilfeempfängerstatistik des Bundesamts für Statistik werden unter anderem demografische Angaben der Sozialhilfebeziehenden sowie Informationen zu deren Ausbildungs- und Erwerbssituation, zur Dauer des Sozialhilfebezugs und zu den Gründen der Ablösung aus der Sozialhilfe präsentiert. Diese Erhebung wurde in ihrer gegenwärtigen Form erstmals im Jahr 2005 durchgeführt. Mit Ausnahme der Übersichtstabelle zu den Fallzahlen, die auch Angaben zur Alimentenbevorschussung enthält, beschränken sich alle Tabellen auf die Sozialhilfe im engeren Sinn. Flüchtlinge mit Asyl B (bis 5 Jahre nach Gesuchstellung), Asylsuchende N, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge/Personen F (bis 7 Jahre in der Schweiz) sowie Personen mit Status S werden in separaten Statistiken ausgewiesen (SH-FlüStat, SH-AsylStat bzw. SH-Status-S), weil hier die Finanzierung der Sozialhilfe über Bundespauschalen erfolgt. Massgebend für die Zuordnung zu den verschiedenen Statistiken ist der Aufenthaltsstatus der antragstellenden Person.

13.1 AHV

Tabelle 13.1: Bezügerinnen und Bezüger sowie Rentensummen ordentlicher und ausserordentlicher AHV-Renten, 2001–2023¹

Jahr	Altersrenten						
	Bezügerinnen und Bezüger			Rentensumme, in 1'000 Franken			
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	
2023	138'939	63'155	75'784	270'199	122'936	147'263	
2022	135'615	61'472	74'143	257'541	116'786	140'755	
2021	132'141	59'848	72'293	251'175	113'753	137'421	
2020	129'019	58'311	70'708	243'265	109'897	133'368	
2019	125'454	56'648	68'806	236'868	106'911	129'958	
2018	122'177	55'051	67'126	228'969	103'076	125'893	
2017	118'894	53'412	65'482	223'077	100'031	123'046	
2016	115'648	51'747	63'901	217'242	96'971	120'271	
2015	112'436	50'189	62'247	211'364	94'049	117'316	
2014	109'711	48'711	61'000	205'515	90'907	114'608	
2013	106'616	47'198	59'418	199'779	88'041	111'738	
2012	103'722	45'629	58'093	192'774	84'323	108'451	
2011	101'244	44'206	57'038	188'217	81'624	106'592	
2010	98'477	42'314	56'163	179'582	76'503	103'078	
2009	95'845	40'703	55'142	174'774	73'526	101'249	
2008	92'893	39'101	53'792	164'364	68'461	95'903	
2007	89'669	37'498	52'171	158'816	65'638	93'178	
2006	86'996	36'135	50'861	150'042	61'496	88'546	
2005	84'750	34'936	49'814	146'233	59'388	86'845	
2004	84'288	33'945	50'343	142'502	56'441	86'062	
2003	82'523	33'008	49'515	139'604	54'876	84'727	
2002	80'944	32'249	48'695	133'704	52'301	81'403	
2001	79'520	31'403	48'117	131'356	50'904	80'453	

Jahr	Zusatzrenten							
	Bezügerinnen und Bezüger				Rentensumme, in 1'000 Franken			
	Total	für Ehefrau	für Ehemann	Kinder einfach	Total	für Ehefrau	für Ehemann	Kinder einfach
2023	1'316	23	1	1'292	1'057	13	1	1'043
2022	1'250	28	1	1'221	978	15	1	962
2021	1'246	29	1	1'216	974	15	1	958
2020	1'172	40	2	1'130	907	21	1	885
2019	1'137	52	3	1'082	874	28	1	845
2018	1'120	63	4	1'053	858	34	2	822
2017	1'069	75	4	990	814	40	2	772

Jahr	Zusatzrenten							
	Bezügerinnen und Bezüger				Rentensumme, in 1'000 Franken			
	Total	für Ehefrau	für Ehemann	Kinder einfach	Total	für Ehefrau	für Ehemann	Kinder einfach
2016	1'045	97	5	943	792	53	3	736
2015	993	111	5	877	753	61	3	689
2014	966	134	6	826	725	74	3	648
2013	983	171	8	804	726	96	4	626
2012	1'018	210	8	800	743	119	4	620
2011	977	257	9	711	704	147	4	553
2010	1'030	324	15	691	716	182	7	527
2009	1'089	433	21	635	736	246	11	479
2008	1'178	550	26	602	767	307	13	447
2007	1'327	692	42	593	848	388	20	440
2006	1'315	686	36	593	818	375	16	427
2005	1'260	696	37	527	775	383	16	376
2004	1'204	641	41	522	726	350	18	358
2003	1'719	1'201	29	489	1'030	682	13	335
2002	2'276	1'788	18	470	1'319	998	8	313
2001	2'656	2'157	8	491	1'531	1'206	3	322

Jahr	Hinterlassenenrenten					
	Bezügerinnen und Bezüger			Rentensumme, in 1'000 Franken		
	Total	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Total	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
2023	5'493	3'947	1'546	7'710	6'549	1'161
2022	5'541	3'976	1'565	7'618	6'458	1'160
2021	5'580	4'001	1'579	7'703	6'525	1'178
2020	5'547	3'981	1'566	7'637	6'474	1'163
2019	5'595	4'002	1'593	7'700	6'519	1'181
2018	5'690	4'047	1'643	7'761	6'552	1'209
2017	5'704	4'028	1'676	7'773	6'535	1'238
2016	5'761	4'047	1'714	7'857	6'578	1'279
2015	5'765	4'055	1'710	7'893	6'612	1'281
2014	5'754	4'021	1'733	7'824	6'542	1'282
2013	5'793	4'027	1'766	7'907	6'593	1'314
2012	5'787	4'000	1'787	7'836	6'511	1'325
2011	5'891	4'033	1'858	7'968	6'589	1'379
2010	5'836	3'960	1'876	7'791	6'405	1'386
2009	5'904	3'998	1'906	7'887	6'481	1'406
2008	5'940	3'996	1'944	7'678	6'288	1'390
2007	6'032	4'048	1'984	7'825	6'395	1'430
2006	6'106	4'040	2'066	7'696	6'245	1'451

Jahr	Hinterlassenenrenten					
	Bezügerinnen und Bezüger			Rentensumme, in 1'000 Franken		
	Total	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Total	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
2005	6'219	4'072	2'147	7'808	6'297	1'511
2004	5'983	3'812	2'171	7'282	5'793	1'489
2003	6'010	3'822	2'188	7'314	5'818	1'496
2002	6'032	3'813	2'219	7'140	5'662	1'478
2001	5'915	3'745	2'170	7'016	5'571	1'445

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

1. Bis zum Jahr 2008 stützten sich die Statistiken auf die Renten im Monat Januar, wobei die rückwirkend bis April eingegangenen Meldungen berücksichtigt wurden. Ab 2009 werden die Zahlen des Monats Dezember aufgeführt.

13.2 IV

Tabelle 13.2: Bezügerinnen und Bezüger ordentlicher IV-Renten, 2005–2023¹

Jahr	Total	Invalidenrenten				Zusatzrenten		
		Total	einfache Renten		Total	für Ehefrau oder Ehemann ²	Kinder einfach	
			Männer	Frauen				
2023	15'955	12'624	6'494	6'130	3'331	...	3'331	
2022	15'455	12'246	6'344	5'902	3'209	...	3'209	
2021	15'266	12'087	6'295	5'792	3'179	...	3'179	
2020	14'924	11'833	6'209	5'624	3'091	...	3'091	
2019	15'198	12'026	6'349	5'677	3'172	...	3'172	
2018	15'403	12'203	6'460	5'743	3'200	...	3'200	
2017	15'711	12'353	6'550	5'803	3'358	...	3'358	
2016	16'220	12'595	6'727	5'868	3'625	...	3'625	
2015	16'804	12'945	6'900	6'045	3'859	...	3'859	
2010	20'954	15'225	8'195	7'030	5'729	...	5'729	
2005	28'927	15'818	8'720	7'098	13'109	5'685	7'424	

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

1. Bis zum Jahr 2008 stützten sich die Statistiken auf die Renten im Monat Januar, wobei die rückwirkend bis April eingegangenen Meldungen berücksichtigt wurden. Ab 2009 werden die Zahlen des Monats Dezember aufgeführt.

2. Per 1. Januar 2004 (Inkrafttreten der 4. IV-Revision) wurden keine neuen IV-Zusatzrenten für Ehegatten mehr zugesprochen. Per 1. Januar 2008 (5. IV-Revision) schliesslich wurden sie vollständig aufgehoben, d.h. auch kein Besitzstand mehr.

Tabelle 13.3: Bezügerinnen und Bezüger ausserordentlicher IV-Renten, 2005–2023¹

Jahr	Total	Invalidenrenten				Zusatzrenten		
		Total	einfache Renten		Total	für Ehefrau oder Ehemann ²	Kinder einfach	
			Männer	Frauen				
2023	3'912	3'466	1'886	1'580	446	...	446	
2022	3'764	3'358	1'833	1'525	406	...	406	
2021	3'601	3'226	1'772	1'454	375	...	375	
2020	3'415	3'078	1'701	1'377	337	...	337	
2019	3'260	2'948	1'627	1'321	312	...	312	
2018	3'149	2'879	1'579	1'300	270	...	270	
2017	2'994	2'749	1'511	1'238	245	...	245	
2016	2'892	2'666	1'450	1'216	226	...	226	
2015	2'771	2'571	1'397	1'174	200	...	200	
2010	2'287	2'127	1'126	1'001	160	...	160	
2005	2'019	1'900	1'006	894	119	17	102	

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

1. Bis zum Jahr 2008 stützten sich die Statistiken auf die Renten im Monat Januar, wobei die rückwirkend bis April eingegangenen Meldungen berücksichtigt wurden. Ab 2009 werden die Zahlen des Monats Dezember aufgeführt.
2. Per 1. Januar 2004 (Inkrafttreten der 4. IV-Revision) wurden keine neuen IV-Zusatzrenten für Ehegatten mehr zugesprochen. Per 1. Januar 2008 (5. IV-Revision) wurden sie schliesslich vollständig aufgehoben, d.h. auch kein Besitzstand mehr.

Tabelle 13.4: Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten nach Geschlecht und Invaliditätsgrad (in Prozent), für alle Invaliditätsursachen, 2005–2023¹

Jahr	Total					Männer					Frauen				
	Total	40–49	50–59	60–69	70–100	Total	40–49	50–59	60–69	70–100	Total	40–49	50–59	60–69	70–100
2023	16'090	1'017	2'303	1'091	11'679	8'380	434	1'113	521	6'312	7'710	583	1'190	570	5'367
2022	15'604	957	2'322	1'069	11'256	8'177	403	1'121	527	6'126	7'427	554	1'201	542	5'130
2021	15'313	929	2'286	1'064	11'034	8'067	401	1'124	535	6'007	7'246	528	1'162	529	5'027
2020	14'911	859	2'282	1'071	10'699	7'910	384	1'111	547	5'868	7'001	475	1'171	524	4'831
2019	14'974	869	2'288	1'090	10'727	7'976	406	1'114	570	5'886	6'998	463	1'174	520	4'841
2018	15'082	851	2'309	1'098	10'824	8'039	414	1'122	582	5'921	7'043	437	1'187	516	4'903
2017	15'102	857	2'277	1'070	10'898	8'061	412	1'116	578	5'955	7'041	445	1'161	492	4'943
2016	15'261	886	2'320	1'105	10'970	8'177	414	1'151	596	6'016	7'084	452	1'169	509	4'954
2015	15'516	882	2'379	1'143	11'112	8'297	429	1'147	620	6'101	7'219	453	1'232	523	5'011
2010	17'352	812	2'723	1'365	12'452	9'321	356	1'303	753	6'909	8'031	456	1'420	612	5'543
2005	17'718	634	2'658	1'334	13'082	9'726	261	1'262	712	7'491	7'992	373	1'396	632	5'591

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

1. Bis zum Jahr 2008 stützten sich die Statistiken auf die Renten im Monat Januar, wobei die rückwirkend bis April eingegangenen Meldungen berücksichtigt wurden. Ab 2009 werden die Zahlen des Monats Dezember aufgeführt.

Tabelle 13.5: Rentensummen ordentlicher IV-Renten, in 1'000 Franken, 2001–2023¹

Jahr	Total	Invalidenrenten				Zusatzrenten		
		Total	einfache Renten		Total	für Ehefrau oder Ehemann ²	Kinder einfach	
			Männer	Frauen				
2023	21'353	19'427	10'238	9'189	1'926	...	1'926	
2022	20'253	18'440	9'809	8'632	1'813	...	1'813	
2021	20'102	18'292	9'788	8'505	1'810	...	1'810	
2020	19'658	17'884	9'645	8'239	1'774	...	1'774	
2019	20'064	18'232	9'875	8'357	1'831	...	1'831	
2018	20'235	18'383	9'950	8'433	1'852	...	1'852	
2017	20'653	18'700	10'142	8'558	1'952	...	1'952	
2016	21'213	19'103	10'456	8'647	2'110	...	2'110	
2015	21'928	19'679	10'765	8'914	2'250	...	2'250	
2014	22'920	20'478	11'263	9'215	2'443	...	2'443	
2013	24'031	21'341	11'718	9'623	2'691	...	2'691	
2012	24'956	22'067	12'180	9'877	2'888	...	2'888	
2011	26'046	22'951	12'716	10'236	3'095	...	3'095	
2010	26'128	22'855	12'766	10'088	3'274	...	3'274	
2009	26'799	23'333	13'021	10'312	3'466	...	3'466	
2008	27'377	23'625	13'339	10'285	3'753	...	3'753	
2007	29'719	23'802	13'506	10'296	5'918	2'176	3'742	
2006	29'846	23'600	13'400	10'199	6'246	2'358	3'888	
2005	29'287	22'888	13'257	9'631	6'399	2'489	3'910	
2001	20'551	16'286	9'818	6'468	4'265	1'685	2'580	

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

1. Bis zum Jahr 2008 stützten sich die Statistiken auf die Renten im Monat Januar, wobei die rückwirkend bis April eingegangenen Meldungen berücksichtigt wurden. Ab 2009 werden die Zahlen des Monats Dezember aufgeführt.

2. Per 1. Januar 2004 (Inkrafttreten der 4. IV-Revision) wurden keine neuen IV-Zusatzrenten für Ehegatten mehr zugesprochen. Per 1. Januar 2008 (5. IV-Revision) wurden sie schliesslich vollständig aufgehoben, d.h. auch kein Besitzstand mehr.

Tabelle 13.6: Rentensummen ausserordentlicher IV-Renten, in 1'000 Franken, 2001–2023¹

Jahr	Total	Invalidenrenten			Zusatzrenten		
		Total	einfache Renten		Total	für Ehefrau oder Ehemann ²	Kinder einfach
			Männer	Frauen			
2023	5'713	5'455	2'978	2'477	257	...	257
2022	5'390	5'158	2'819	2'340	232	...	232
2021	5'161	4'949	2'717	2'232	212	...	212
2020	4'872	4'683	2'591	2'092	189	...	189
2019	4'668	4'491	2'479	2'012	177	...	177
2018	4'497	4'348	2'386	1'963	149	...	149
2017	4'287	4'154	2'288	1'865	133	...	133
2016	4'145	4'026	2'197	1'829	119	...	119
2015	3'987	3'881	2'115	1'766	106	...	106
2014	3'914	3'804	2'062	1'742	110	...	110
2013	3'787	3'683	1'978	1'705	104	...	104
2012	3'583	3'491	1'870	1'622	92	...	92
2011	3'436	3'351	1'798	1'553	85	...	85
2010	3'217	3'132	1'664	1'468	84	...	84
2009	3'061	2'985	1'584	1'401	75	...	75
2008	2'807	2'746	1'450	1'296	62	...	62
2007	2'784	2'717	1'443	1'275	67	6	61
2006	2'717	2'660	1'407	1'253	57	6	51
2005	2'688	2'632	1'401	1'231	56	7	49
2001	2'392	2'348	1'243	1'105	43	7	36

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

1. Bis zum Jahr 2008 stützten sich die Statistiken auf die Renten im Monat Januar, wobei die rückwirkend bis April eingegangenen Meldungen berücksichtigt wurden. Ab 2009 werden die Zahlen des Monats Dezember aufgeführt.

2. Per 1. Januar 2004 (Inkrafttreten der 4. IV-Revision) wurden keine neuen IV-Zusatzrenten für Ehegatten mehr zugesprochen. Per 1.1.2008 (5. IV-Revision) wurden sie schliesslich vollständig aufgehoben, d.h. auch kein Besitzstand mehr.

13.3 Krankenversicherung

Tabelle 13.7: Kantonale mittlere Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung¹, in Franken, 2024 bis 2025

Kanton	Erwachsene (ab 26 Jahren)			Junge Erwachsene (19–25 Jahre)			Kinder (0–18 Jahre)		
	2024	2025	Veränderung, in Prozent	2024	2025	Veränderung, in Prozent	2024	2025	Veränderung, in Prozent
Aargau	392,60	421,40	7,3	271,90	290,00	6,6	103,20	110,40	7,0
Appenzell I.Rh.	292,90	308,50	5,3	193,60	204,10	5,4	78,50	82,50	5,0
Appenzell A.Rh.	370,30	389,50	5,2	253,00	267,30	5,7	96,70	102,00	5,5
Bern	432,20	456,00	5,5	290,20	309,80	6,7	110,80	116,30	5,0
Basel-Landschaft	479,40	503,90	5,1	332,50	347,00	4,3	124,60	130,60	4,8
Basel-Stadt	522,30	529,80	1,4	378,10	378,90	0,2	139,10	143,60	3,2
Freiburg	405,00	432,60	6,8	284,90	300,90	5,6	104,70	112,00	7,0
Genf	539,40	572,00	6,0	410,40	422,60	3,0	137,30	147,00	7,0
Glarus	372,20	405,60	9,0	255,60	275,30	7,7	91,00	105,80	16,2
Graubünden	362,50	384,90	6,2	247,60	266,70	7,7	98,10	103,70	5,7
Jura	462,90	505,70	9,2	292,40	317,80	8,7	113,70	122,70	8,0
Luzern	363,30	389,00	7,1	250,90	268,90	7,2	94,00	100,00	6,3
Neuenburg	494,10	512,80	3,8	335,00	351,80	5,0	125,70	131,60	4,7
Nidwalden	344,40	365,50	6,1	239,70	251,80	5,0	89,10	93,50	5,0
Obwalden	340,50	359,40	5,5	238,70	250,00	4,7	88,60	92,40	4,3
St.Gallen	377,50	393,90	4,4	258,00	269,40	4,4	99,60	104,20	4,6
Schaffhausen	413,50	427,80	3,5	283,70	297,20	4,7	104,70	108,70	3,8
Solothurn	424,40	449,70	6,0	288,00	306,10	6,3	107,90	113,60	5,3
Schwyz	361,40	384,70	6,5	248,30	263,10	6,0	93,70	99,60	6,2
Thurgau	381,80	398,80	4,5	260,30	271,50	4,3	102,50	106,90	4,4
Tessin	499,20	548,60	9,9	346,00	386,50	11,7	126,30	139,10	10,1
Uri	323,90	346,90	7,1	213,30	226,40	6,1	83,00	88,40	6,5
Waadt	477,80	507,30	6,2	345,00	359,70	4,2	128,00	136,10	6,4
Wallis	390,90	422,00	7,9	278,50	294,80	5,9	100,10	108,00	7,9
Zug	348,40	366,70	5,3	254,00	267,20	5,2	94,20	99,90	6,0
Zürich	411,10	431,60	5,0	290,70	302,60	4,1	112,20	117,70	4,9
Schweiz	423,90	449,20	6,0	298,00	314,10	5,4	111,40	117,90	5,8

Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

1. Inklusive Wahlfranchisen und Modelle

Franken pro Monat

Quelle: Statistik Aargau

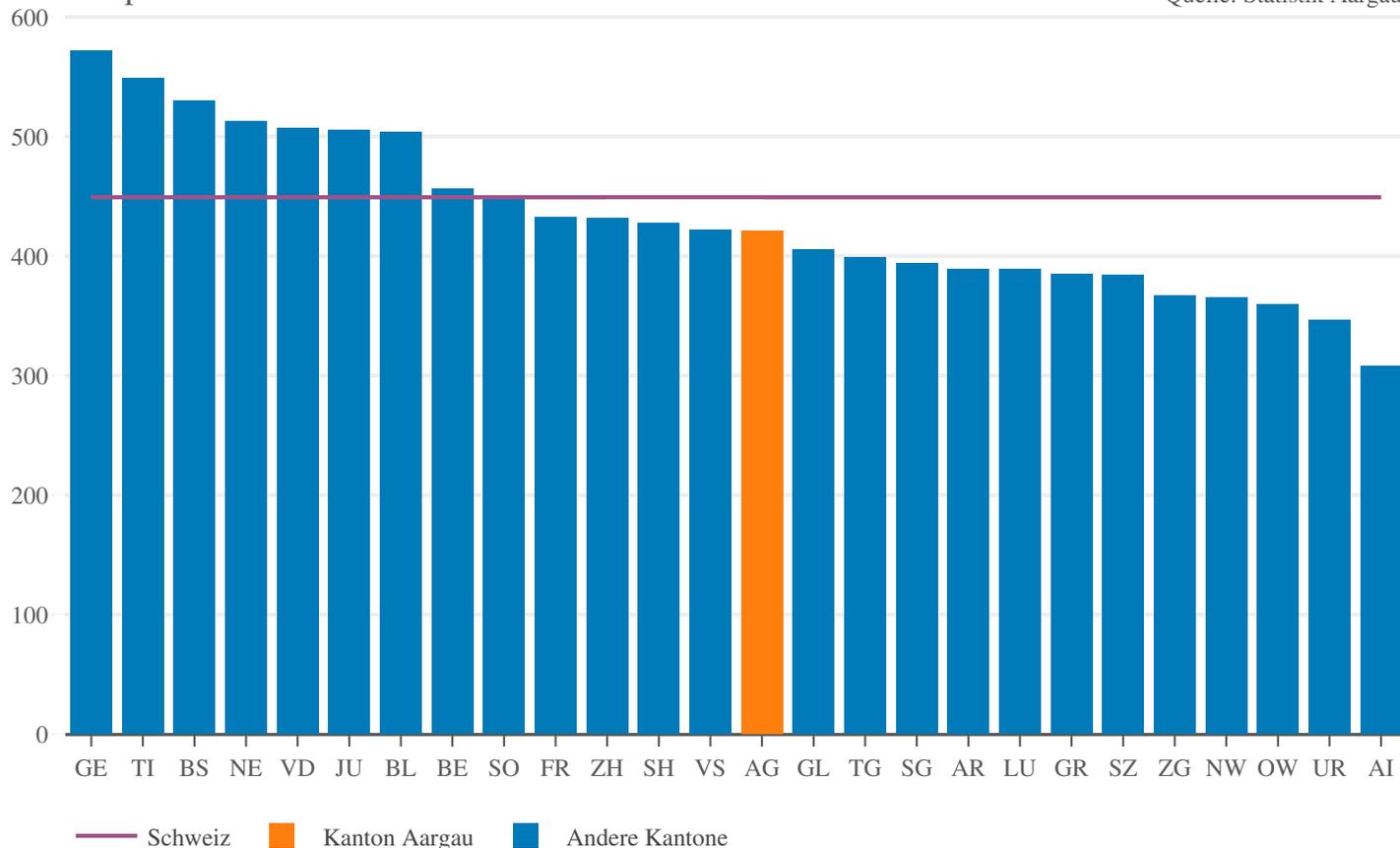


Abbildung 13.1: Monatliche mittlere Prämien¹ der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Kanton, 2025

1. Prämien für Erwachsene ab 26 Jahren, inklusive Wahlfranchisen und Modelle

Tabelle 13.8: Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP): Bezahlte Leistungen der Versicherer, in Franken pro versicherte Person, 2000–2023

Jahr	Bruttoleistungen ¹	Nettoleistungen ²			
		alle Versicherten	Kinder (0–18 Jahre)	junge Erwachsene (19–25 Jahre)	Erwachsene (ab 26 Jahren)
2023	4'200	3'615	1'303	1'489	4'412
2022	3'986	3'422	1'230	1'445	4'177
2021	3'889	3'345	1'132	1'371	4'106
2020	3'761	3'235	1'093	1'316	3'974
2019	3'698	3'171	1'116	1'284	3'888
2018	3'540	3'028	1'124	1'209	3'706
2017	3'538	3'035	1'091	1'221	3'729
2016	3'484	2'989	1'094	1'238	3'671
2015	3'420	2'935	1'076	1'210	3'609
2014	3'286	2'816	1'024	1'154	3'472
2013	3'255	2'790	1'021	1'147	3'445
2012	3'055	2'607	919	1'069	3'238
2011	2'885	2'454	886	941	3'058
2010	2'842	2'427	845	958	3'039
2009	2'772	2'360	843	921	2'940
2008	2'714	2'310	789	889	2'913
2007	2'557	2'167	763	862	2'736
2006	2'475	2'097	713	839	2'663
2005	2'413	2'026	683	846	2'601
2000	1'877	1'600	509	714	2'060

Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

1. Leistungen der Versicherer in der OKP mit Kostenbeteiligung durch die Versicherten

2. Bezahlte Leistungen der Versicherer in der OKP ohne Kostenbeteiligung durch die Versicherten

Tabelle 13.9: Prämienverbilligung OKP: Anzahl Bezüger¹, Anzahl Haushalte und Beträge, 2002–2023

Jahr	Anzahl Bezüger/-innen					Anzahl subventionierte Haushalte ³	Total Beträge nach KVG, in 1'000 Franken
	Total Personen	Bezügerquote ² , in Prozent	davon Bezüger von Ergänzungsleistungen	davon Sozialhilfebeziehende	deren OKP-Prämien vollumfänglich verbilligt werden		
2023	169'306	23,3	23'091	12'847	10'131	76'515	357'168
2022	173'710	24,3	22'576	13'268	9'083	81'332	364'280
2021	173'857	24,8	22'123	14'122	10'544	81'497	362'610
2020	171'994	24,8	22'410	17'500	9'082	80'219	342'037
2019	166'787	24,4	22'389	15'871	7'986	76'440	335'752
2018	157'568	23,3	21'689	16'498	8'464	73'693	307'248
2017	139'099	20,8	20'688	15'693	5'588	64'152	261'001
2016	168'180	25,4	20'437	15'038	6'610	78'173	284'646
2015	171'486	26,0	20'284	15'135	9'711	81'620	273'086
2014	179'845	27,9	18'493	13'000	10'976	80'724	271'905
2013	177'804	28,0	18'299	12'000	12'297	80'919	255'534
2012	158'850	25,4	21'580	11'700	8'041	75'163	243'361
2011	156'724	25,4	20'555	9'328	12'053	71'736	235'365
2010	154'616	25,4	19'254	9'827	4'982	67'362	221'696
2009	153'024	25,5	18'503	8'750	4'628	62'666	195'311
2008	152'205	25,7	17'662	8'681	3'654	68'014	178'453
2007	150'523	26,0	15'991	...	3'078	59'734	165'679
2006	150'541	26,3	16'291	...	2'704	58'006	151'217
2005	140'891	24,8	15'537	56'547	148'641
2002	131'937	23,8	12'173	47'942	129'209

Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

1. Anzahl Personen, an welche im Berichtsjahr Subventionen nach KVG ausgerichtet wurden, ohne Versicherte mit ausstehenden Forderungen aus der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)
2. Total der Bezüger in Prozent des durchschnittlichen Versichertenbestands
3. Anzahl subventionierte Haushalte im Sinne der kantonalen Regelung zur Prämienverbilligung.

13.4 Sozialhilfe

Tabelle 13.10: Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung: Dossiers, unterstützte Personen, Ausgaben, 2005–2023

Jahr	Sozialhilfe				Alimentenbevorschussung		
	Anzahl Dossiers	unterstützte Personen		Total Ausgaben, in Franken ²	Anzahl Dossiers	unterstützte Personen	Total Ausgaben, in Franken ²
		Anzahl	Quote ¹				
2023	7'617	11'873	1,7	...	1'284	3'019	...
2022	7'890	12'454	1,8	87'079'023	1'304	3'049	5'532'344
2021	8'506	13'306	1,9	94'478'540	1'343	3'096	5'358'391
2020	8'790	13'782	2,0	100'596'064	1'370	3'182	5'526'540
2019	8'957	14'280	2,1	103'594'044	1'465	3'373	6'698'710
2018	9'219	14'719	2,2	97'749'324	1'506	3'461	5'894'545
2017	9'364	15'000	2,3	112'389'285	1'535	3'548	7'086'739
2016	9'088	14'523	2,2	113'122'605	1'560	3'622	6'775'477
2015	8'712	14'132	2,2	93'746'262	1'641	3'800	8'056'508
2014	8'195	13'393	2,1	103'361'244	1'634	3'839	8'294'936
2013	7'762	12'750	2,0	95'011'643	1'579	3'676	7'786'740
2012	7'516	12'214	2,0	84'528'718	1'599	3'697	7'712'183
2011	7'198	11'815	1,9	78'636'244	1'566	3'630	8'358'747
2010	6'827	11'365	1,9	75'712'598	1'612	3'755	7'995'892
2009	6'616	11'182	1,9	60'864'138	1'598	3'752	8'231'024
2008	6'263	10'918	1,9	64'810'897	1'594	3'721	8'187'347
2007	6'536	11'463	2,0	75'698'862	1'742	4'169	8'358'265
2006	6'479	11'334	2,0	80'269'528	1'656	3'953	9'297'913
2005	6'070	10'576	1,9	68'918'047	1'572	3'880	8'950'762

Quelle Anzahl Dossiers und unterstützte Personen: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

Quelle Total Ausgaben: Finanzstatistik der Sozialhilfe im weiteren Sinn (FIBS); Bundesamt für Statistik (BFS)

1. Sozialhilfequote = Anteil der Sozialhilfebeziehenden an der Wohnbevölkerung des Vorjahrs (gemäss ESPOP bis 2010, gemäss STATPOP ab 2011)

2. Ausgewiesen sind die von Bund, Kanton und Gemeinden getragenen Nettoausgaben.

(...) Daten für das Jahr 2023 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht erhältlich.

Tabelle 13.11: Sozialhilfebeziehende nach Altersgruppe in Jahren, 2005–2023

Jahr	Total	0–17		18–25		26–35		36–45		46–55		56–64		65 und mehr		Ohne Anga- ben
		Anzahl	Quote	Anzahl	Quote											
2023	11'873	3'611	2,8	1'117	1,9	1'737	1,8	1'980	1,9	1'626	1,6	1'409	1,5	392	0,3	1
2022	12'454	3'844	3,0	1'205	2,1	1'828	1,9	2'066	2,1	1'738	1,7	1'431	1,6	342	0,3	–
2021	13'306	3'995	3,1	1'328	2,3	2'091	2,2	2'183	2,2	1'864	1,8	1'490	1,7	352	0,3	3
2020	13'782	4'061	3,2	1'384	2,4	2'224	2,4	2'276	2,4	2'014	1,9	1'450	1,7	350	0,3	23
2019	14'280	4'303	3,5	1'445	2,4	2'214	2,4	2'324	2,5	2'197	2,1	1'464	1,8	316	0,3	17
2018	14'719	4'372	3,6	1'523	2,5	2'362	2,6	2'389	2,6	2'312	2,2	1'450	1,8	307	0,3	4
2017	15'000	4'423	3,7	1'535	2,5	2'520	2,7	2'417	2,6	2'362	2,2	1'421	1,8	322	0,3	–
2016	14'523	4'208	3,5	1'499	2,5	2'482	2,8	2'340	2,6	2'299	2,2	1'387	1,8	308	0,3	–
2015	14'132	4'179	3,5	1'520	2,5	2'403	2,7	2'236	2,5	2'196	2,1	1'295	1,8	303	0,3	–
2014	13'393	3'979	3,4	1'481	2,4	2'247	2,6	2'129	2,3	2'122	2,0	1'112	1,6	321	0,3	2
2013	12'750	3'851	3,3	1'422	2,3	2'141	2,5	1'966	2,1	1'943	1,9	1'021	1,5	403	0,4	3
2012	12'214	3'621	3,2	1'459	2,4	1'977	2,4	1'878	2,0	1'874	1,9	974	1,4	429	0,4	2
2011	11'815	3'428	3,0	1'425	2,3	1'893	2,3	1'921	2,0	1'729	1,8	954	1,4	465	0,5	–
2010	11'365	3'364	2,6	1'363	2,4	1'806	2,0	1'901	1,9	1'622	1,9	812	1,4	462	0,6	35
2009	11'182	3'412	2,7	1'344	2,4	1'845	2,1	1'901	1,9	1'532	1,9	724	1,3	407	0,5	17
2008	10'918	3'466	2,7	1'311	2,3	1'753	2,0	1'929	2,0	1'403	1,7	662	1,2	386	0,5	8
2007	11'463	3'573	2,9	1'384	2,5	1'871	2,2	2'028	2,1	1'510	1,9	635	1,2	429	0,6	33
2006	11'335	3'412	2,8	1'415	2,6	1'909	2,2	2'081	2,2	1'439	1,8	610	1,1	394	0,5	75
2005	10'576	3'100	2,5	1'415	2,6	1'819	2,1	1'941	2,0	1'301	1,6	564	1,1	360	0,5	76

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 13.12: Sozialhilfebeziehende im Alter von 25 bis 64 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung, 2005–2023

Jahr	Total	Schulbesuch weniger als 7 Jahre	Obligatorische Schule	Anlehre	Berufslehre, Vollzeit- Berufsschule	Maturität, Diplommittel- schule	Höhere Fach-/ Berufsaus- bildung	Universität, Fachhoch- schule	Unbestimmte Werte ¹
2023	6'896	216	2'140	307	2'117	80	121	144	1'771
2022	7'216	222	2'260	359	2'140	94	119	142	1'880
2021	7'811	223	2'397	398	2'335	102	133	155	2'068
2020	8'159	251	2'457	435	2'484	119	156	151	2'106
2019	8'381	251	2'549	448	2'583	109	149	152	2'140
2018	8'674	267	2'646	486	2'709	105	162	133	2'166
2017	8'890	273	2'735	502	2'761	98	166	117	2'238
2016	8'673	280	2'668	517	2'731	101	149	120	2'107
2015	8'324	254	2'541	516	2'575	89	141	120	2'088
2014	7'794	246	2'366	503	2'467	90	119	109	1'894
2013	7'228	228	2'243	494	2'260	65	117	87	1'734
2012	6'864	201	2'128	470	2'187	65	109	79	1'625
2011	6'635	237	2'184	399	2'124	73	100	78	1'440
2010	6'311	231	2'062	397	2'048	62	93	63	1'355
2009	6'156	219	2'082	391	1'990	76	89	55	1'254
2008	5'888	253	2'078	418	1'876	73	95	62	1'033
2007	6'200	276	2'198	469	1'990	80	100	65	1'022
2006	6'266	320	2'118	426	2'053	91	96	69	1'093
2005	5'857	274	1'742	397	1'840	70	101	74	1'359

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

1. Nicht feststellbar, Ohne Angaben, Weiss nicht

Tabelle 13.13: Sozialhilfebeziehende nach Nationalität und Geschlecht, 2005–2023

Jahr	Total	Schweizer		Schweizerinnen		Ausländer		Ausländerinnen		Ohne Angaben, Weiss nicht
		Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	
2023	11'873	2'560	1,0	2'487	0,9	3'356	3,4	3'462	4,0	8
2022	12'454	2'639	1,0	2'565	1,0	3'599	3,7	3'639	4,3	12
2021	13'306	2'890	1,1	2'832	1,1	3'841	4,0	3'729	4,5	14
2020	13'782	3'072	1,2	3'024	1,2	3'795	4,1	3'856	4,8	35
2019	14'280	3'262	1,3	3'288	1,3	3'778	4,1	3'928	5,0	24
2018	14'719	3'457	1,4	3'367	1,3	3'832	4,2	4'042	5,2	21
2017	15'000	3'534	1,4	3'500	1,4	3'908	4,4	4'046	5,4	12
2016	14'523	3'498	1,4	3'425	1,4	3'703	4,3	3'814	5,2	83
2015	14'132	3'445	1,4	3'421	1,4	3'547	4,3	3'618	5,1	101
2014	13'393	3'268	1,4	3'379	1,4	3'303	4,2	3'370	4,9	73
2013	12'750	3'072	1,3	3'357	1,4	3'114	4,1	3'105	4,7	102
2012	12'214	3'057	1,3	3'305	1,3	2'891	3,9	2'877	4,5	84
2011	11'815	3'018	1,3	3'273	1,3	2'691	3,7	2'715	4,4	118
2010	11'365	2'859	1,2	3'189	1,3	2'582	3,7	2'577	4,3	158
2009	11'182	2'794	1,2	3'137	1,3	2'541	3,8	2'556	4,4	154
2008	10'918	2'704	1,2	3'076	1,3	2'444	3,9	2'428	4,4	266
2007	11'463	2'855	1,3	3'231	1,4	2'578	4,2	2'529	4,7	270
2006	11'335	2'818	1,3	3'139	1,3	2'612	4,3	2'439	4,5	327
2005	10'576	2'647	1,2	2'817	1,2	2'506	4,2	2'232	4,2	374

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 13.14: Ausländische Sozialhilfebeziehende nach Ländergruppe, 2005–2023¹

Jahr	Total	EU und EFTA	Übriges Europa (inklusive Türkei)	Afrika	Nord- und Lateinamerika	Asien und Ozeanien	Unbekannt, Staatenlos, Ohne Angaben
2023	6'825	1'607	1'693	1'825	166	1'512	22
2022	7'249	1'644	1'800	2'096	167	1'494	48
2021	7'584	1'860	1'964	2'143	182	1'386	49
2020	7'686	1'995	2'156	2'091	196	1'180	68
2019	7'729	2'005	2'463	1'870	190	1'131	70
2018	7'893	2'230	2'669	1'624	230	1'073	67
2017	7'964	2'213	2'859	1'605	223	997	67
2016	7'600	2'180	2'848	1'297	225	927	123
2015	7'266	2'104	2'826	1'061	217	919	139
2014	6'746	1'928	2'761	898	215	838	106
2013	6'321	1'706	2'736	805	195	736	143
2012	5'819	1'446	2'847	596	200	674	56
2011	5'484	1'326	2'808	407	198	684	61
2010	5'273	1'238	2'782	358	153	656	86
2009	5'249	1'174	2'738	333	149	643	212
2008	5'129	1'033	2'779	294	173	548	302
2007	5'307	1'056	3'043	266	163	580	199
2006	5'332	1'024	3'036	224	140	591	317
2005	5'035	927	2'490	211	151	493	763

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

1. Ohne Flüchtlinge mit Asyl B (bis 5 Jahre nach Gesuchstellung), Asylsuchende N, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge / vorläufig aufgenommene Personen F (bis 7 Jahre in der Schweiz) und Personen mit Status S, da diese in separaten Statistiken ausgewiesen werden (SH-FlüStat, SH-AsylStat bzw. SH-Status-S).

Massgebend für die Zuordnung zur betreffenden Statistik ist der Aufenthaltsstatus der antragstellenden Person in einem Dossier. Der Stand der Ländergruppierung entspricht bei allen Jahren demjenigen des aktuellen Datenjahrs.

Sozialhilfebeziehende, in Prozent

Quelle: Statistik Aargau

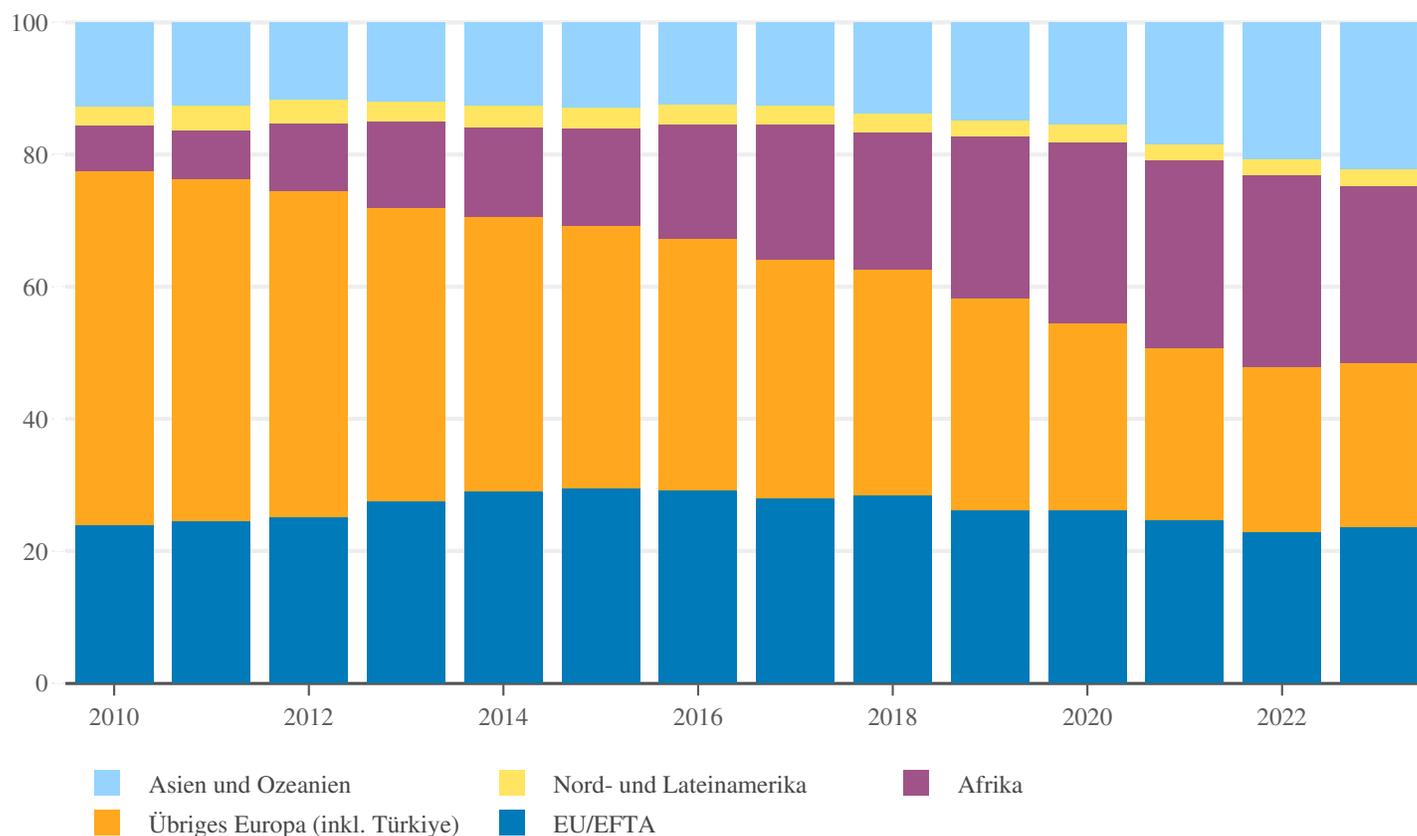


Abbildung 13.2: Ausländische Sozialhilfebeziehende nach Ländergruppe, 2010–2023

Die Anteile der Herkunftsregionen von ausländischen Sozialhilfebeziehenden haben sich über die Zeit deutlich verändert. Im Jahr 2010 stammte noch über die Hälfte aller unterstützten Personen aus den europäischen Ländern ausserhalb EU und EFTA. 2023 machte diese Gruppe nur noch rund ein Viertel der ausländischen Beziehenden aus. Zugenommen hat im gleichen Zeitraum der Anteil der Personen aus afrikanischen und in den letzten Jahren auch aus asiatischen Ländern.

Tabelle 13.15: Sozialhilfe: Unterstützungseinheiten nach deren Struktur, 2005–2023

Jahr	Total	Privathaushalte							Stationäre Einrichtungen, Heime	Besondere Wohnformen	Unbestimmte Werte ¹
		Total	Einpersonnendossiers	Einelternfamilien mit 1 Kind	Einelternfamilien mit 2 oder mehr Kindern	Paare ohne Kind	Paare mit 1 Kind	Paare mit 2 oder mehr Kindern			
2023	7'617	6'379	4'369	628	646	261	117	358	791	389	58
2022	7'890	6'756	4'603	671	686	272	148	376	713	365	56
2021	8'506	7'388	5'092	731	673	296	180	416	761	307	50
2020	8'790	7'692	5'257	780	676	331	200	448	771	266	61
2019	8'957	7'853	5'287	802	701	353	216	494	732	297	75
2018	9'219	8'135	5'418	834	703	398	256	526	761	237	86
2017	9'364	8'167	5'369	860	683	422	281	552	794	266	137
2016	9'088	7'942	5'200	848	637	425	286	546	842	243	61
2015	8'712	7'556	4'821	857	633	407	287	551	863	233	60
2014	8'195	7'101	4'458	822	620	398	288	515	834	233	27
2013	7'762	6'599	4'102	786	557	356	285	513	895	246	22
2012	7'516	6'326	3'955	778	521	328	261	483	972	184	34
2011	7'198	6'032	3'708	733	502	341	274	474	937	193	36
2010	6'827	5'687	3'408	745	491	332	263	448	908	191	41
2009	6'616	5'585	3'287	718	525	334	266	455	829	177	25
2008	6'263	5'307	3'017	698	515	313	262	502	788	128	40
2007	6'535	5'532	3'164	654	550	346	282	536	847	103	53
2006	6'479	5'465	3'164	618	518	368	284	513	791	102	121
2005	6'070	5'094	3'017	536	438	330	256	517	748	126	102

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

1. Andere Typen der Unterstützungseinheit, Weiss nicht, Ohne Angaben

Tabelle 13.16: Sozialhilfe: Laufende Dossiers nach Dauer des Sozialhilfebezugs, 2005–2023

Jahr	Total	weniger als 1 Jahr	1 bis <2 Jahre	2 bis <3 Jahre	3 bis <4 Jahre	4 bis <5 Jahre	5 bis <6 Jahre	6 bis <7 Jahre	7 und mehr Jahre	Ohne Angaben
2023	6'585	2'083	1'301	737	549	406	271	266	972	–
2022	6'823	2'097	1'251	818	603	389	356	328	981	–
2021	7'417	2'278	1'420	933	589	492	436	274	990	5
2020	7'814	2'584	1'546	852	692	545	358	283	954	–
2019	7'811	2'609	1'406	961	755	474	370	272	964	–
2018	8'047	2'609	1'601	1'065	684	519	358	282	929	–
2017	8'299	2'801	1'774	1'026	719	470	362	289	858	–
2016	7'958	2'799	1'610	1'024	656	460	369	287	753	–
2015	7'682	2'787	1'550	922	666	495	353	282	626	1
2014	7'169	2'638	1'533	870	603	396	341	219	566	3
2013	6'780	2'562	1'431	853	526	423	271	199	515	–
2012	6'529	2'523	1'384	788	584	363	248	177	460	2
2011	6'198	2'465	1'281	855	497	324	219	154	403	–
2010	5'851	2'214	1'382	741	513	297	203	192	309	–
2009	5'757	2'280	1'367	701	460	293	273	128	255	–
2008	5'276	1'844	1'328	785	453	389	173	106	198	–
2007	5'605	2'052	1'407	810	577	298	145	94	222	–
2006	5'585	2'337	1'331	940	354	195	151	83	194	–
2005	5'344	2'395	1'558	543	273	217	104	94	158	2

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

Dossiers, indexiert

Quelle: Statistik Aargau

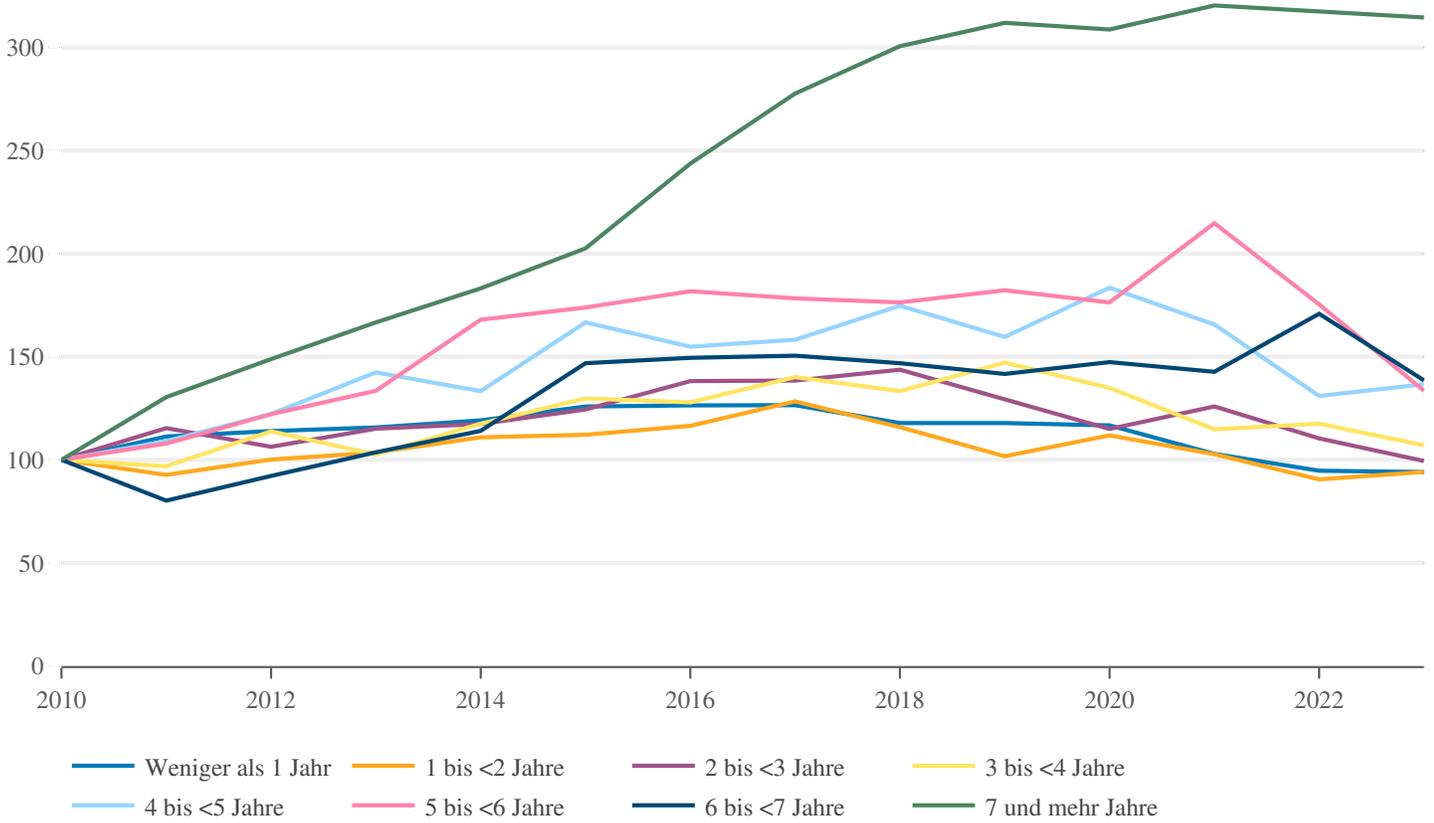


Abbildung 13.3: Laufende Dossiers nach Dauer des Sozialhilfebezugs, indexiert (2010 = 100), 2010–2023

Die Grafik zeigt indexiert die Entwicklung der Bezugsdauer der laufenden Dossiers seit 2010 (Stand 2010 = 100). Die Anzahl der Dossiers mit längerer Bezugsdauer hat stärker zugenommen als jene der kürzer laufenden Dossiers. 51 Prozent der laufenden Fälle haben eine Bezugsdauer von weniger als 2 Jahren.

Tabelle 13.17: Sozialhilfe: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Dossiers, 2005–2023

Jahr	Total	Aufnahme Erwerbstätigkeit	Beschäftigungs- massnahmen	Erhöhtes Erwerbseinkommen	Existenzsicherung durch Sozialversicherungen	Existenzsicherung durch bedarfsabh. Sozialleistungen	Wechsel des Wohnortes	Kontaktabbruch	Todesfall	Andere	Unbekannt	Ohne Angaben
2023	2'780	669	–	204	518	222	607	171	75	201	82	31
2022	3'029	751	2	201	541	246	695	162	74	175	94	88
2021	3'153	712	2	198	573	191	869	152	98	194	105	59
2020	3'087	710	3	172	617	252	819	143	89	144	108	30
2019	3'259	778	2	231	560	226	873	182	90	192	67	58
2018	3'280	786	–	196	605	216	927	200	83	156	78	33
2017	3'009	713	3	188	522	207	874	160	81	140	70	51
2016	3'038	677	3	189	540	213	913	177	80	144	72	30
2015	2'825	674	10	203	489	168	806	158	66	135	102	14
2014	2'721	683	5	163	473	184	769	144	94	123	69	14
2013	2'690	654	5	157	486	207	719	107	104	114	109	28
2012	2'706	641	4	184	454	172	725	123	136	120	128	19
2011	2'632	599	9	151	513	195	648	123	120	114	108	52
2010	2'438	532	5	133	500	145	612	117	97	126	97	74
2009	2'234	482	6	120	468	157	519	115	93	109	69	96
2008	2'414	616	6	146	463	184	537	121	82	112	63	84
2007	2'077	569	8	124	349	124	498	98	82	80	61	84
2006	1'978	498	8	83	373	113	493	101	70	71	51	117
2005	1'556	347	6	56	309	75	381	86	52	62	34	148

Quelle: Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS); Bundesamt für Statistik (BFS)

Sozialhilfequoten, in Prozent

Quelle: Statistik Aargau

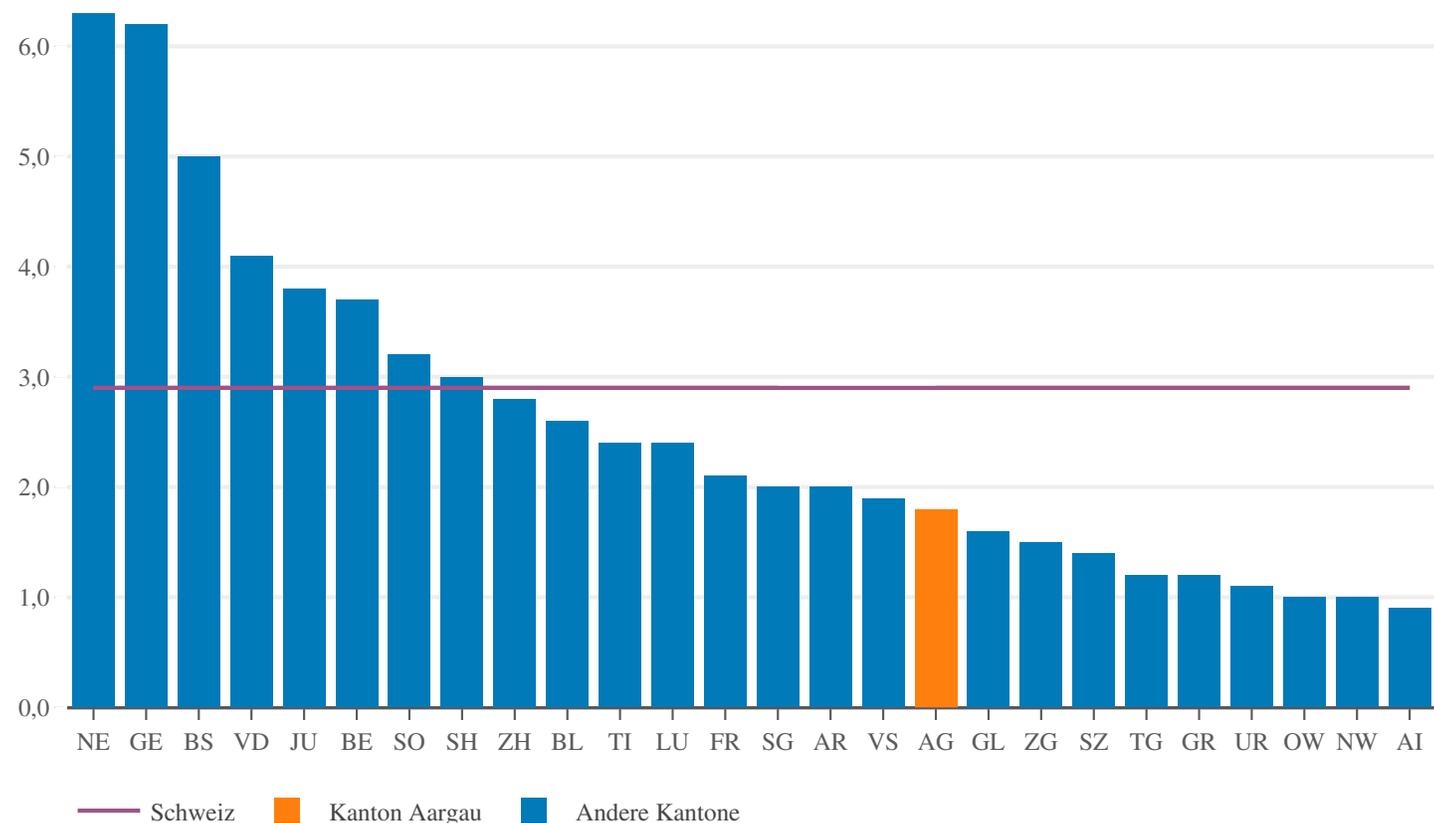


Abbildung 13.4: Sozialhilfequote nach Kanton, 2022¹

1. Daten für das Jahr 2023 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht verfügbar.